



47/34

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

GZ: BMLFUW-UW.3.2.6/0026-IV/STAB Int/2017
zur Veröffentlichung bestimmt

Wien, am 28. Juni 2017

Gegenstand: Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission; 61. Tagung der Kommission in Dunakiliti, Antrag auf Genehmigung des Protokolls

Die Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission hielt gemäß Beschluss der Kommission ihre 61. ordentliche Tagung am 9. Mai 2017 in Dunakiliti ab. Bei dieser Tagung führte Dipl.-Ing. Péter KOVÁCS, Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Inneres, den Vorsitz. Die österreichische Delegation wurde von Dipl.-Ingⁱⁿ. Maria PATEK, MBA, Sektionschefin im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Erste Bevollmächtigte, geleitet.

Das vollständige Ergebnis der geführten Verhandlungen kann den beiliegenden Kopien des von beiden Delegationsleitern gefertigten Protokolls entnommen werden.

Das Protokoll wird dem Ministerrat in deutscher und ungarischer Sprache vorgelegt.

In Kurzfassung wird über das Ergebnis der Tagung nachfolgende Darstellung gegeben:

- **Ergebnisse der Zusammenarbeit der örtlichen wasserwirtschaftlichen Dienststellen**

Auf Basis der bei der 34. Tagung der Kommission beschlossenen Vorgangsweise hinsichtlich der Verrechnung der gegenseitigen Forderungen ergibt sich im Rahmen der **Abrechnung des Bauprogramms 2016** eine Forderung der ungarischen Seite in der Höhe von 110.190,00 EUR. Diese wird im Zuge der Abrechnung des Bauprogramms 2017 ausgeglichen werden.

Die Kommission **beschließt** Nachträge zum Bauprogramm 2017 und die **Durchführung des Bauprogramms 2018**.

Die Überwachung des Zustands der Gewässer wird fortgeführt.



An der Leitha werden die Experten beider Seiten weiterhin an der Entwicklung nationaler Prognosesysteme und der Umsetzung der Projektes „Plattform“ arbeiten. Für die Pinka wird ein Projekt zum Niederwassermanagement im Rahmen von INTERREG V-A im Jahr 2018 eingereicht werden.

Die Experten beider Seiten werden sich mit Aspekten der Grundwasserbewirtschaftung im Grenzraum auseinander setzen.

Für die **neue Raab-Survey** wird das Projekt „RaabSTAT“ zur Finanzierung im Rahmen von INTERREG V-A eingereicht werden.

- **Multilaterale wasserwirtschaftliche Angelegenheiten**

Die Arbeiten im Rahmen der **Donauschutzkonvention** wurden behandelt.

Die bilaterale Zusammenarbeit zur Umsetzung der **EU-Wasserrahmenrichtlinie** und der **EU-Hochwasserrichtlinie** wird fortgeführt.

- **Allfälliges**

Der **Austausch hydrografischer und meteorologischer** Daten wird weiter geführt. Die Experten beider Seiten werden sich auch zukünftig mit der Zusammenarbeit zur Hochwasserprognose im Mur/Drau Einzugsgebiet sowie im Donauraum befassen.

Es wird festgehalten, dass die Verhandlungen in freundschaftlicher Atmosphäre verlaufen sind.

Ich stelle sohin den

A n t r a g ,

die Bundesregierung wolle meinen Bericht über die 61. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gewässerkommission zur Kenntnis nehmen und das Protokoll genehmigen.

Der Bundesminister:
Rupprechter